

## Rückert, Friedrich: 47. (1839)

- 1 Die Seelen alle sind umher gestellt im Kreise,
- 2 In dessen Mitte ruht die Gottheit wirkend leise.
- 3 Die Punkte, die da sind die Seelen, all in Regung,
- 4 Sind um den Mittelpunkt in ewiger Bewegung.
- 5 Sie können, wie sie nah sich aneinander schließen,
- 6 Sich doch berühren nicht, noch ineinander fließen.
- 7 Von jedem Punkte ist zur Mitt' hineingeführt
- 8 Die Linie, womit an Gott die Seele rührt.
- 9 Der umgekehrte Stral, der, wie er ausgegangen
- 10 Vom Mittelpunkt, dahin zurück trägt ein Verlangen.
- 11 Die Stralen stralen all im Mittelpunkt zusammen,
- 12 Und werden eins in dem, aus dem sie alle stammen.
- 13 Die Seelen all in Streit und unter sich entzweit,
- 14 In Gott nur haben sie Einheit und Einigkeit.
- 15 Nur die Berührung, die sie in der Gottheit finden,
- 16 Kann die getrennten im Gefühl der Liebe binden.
- 17 Und welche Seele nicht zur andern Liebe spürt,
- 18 Der fehlt die Linie, die an die Gottheit rührt.

(Textopus: 47.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/11870>)